

G E F E C H T S B E R I C H T
der 215. Jnf. Division
für die Zeit vom 21.6. - 1. 7. 40.

21. 6.

(Karte 1)

Anl. 1

Um 15.45 Uhr trifft ein Fernspruch vom A.O.K.1 über Höh.Kdo.

XXXVII ein, der die 215. Div. dem XXIV. A.K. unterstellt.

Der Ia der Div. fährt darauf persönlich zum A. K. XXIV.

Um diese Zeit marschirt die Div. auf 3 Marschstraßen:

rechts: verst.J.R.390 über Wasselstein auf Romansweiler,

Mitte: verst.J.R.435 über Marlenheim auf Westhofen,

links: verst.J.R.380 über Hergersheim auf Molsheim.

Die der Div. unterstehenden Aufklärungsverbände sind folgendermaßen eingesetzt:

A.A. 262 ist im Vorgehen von Maursmünster auf Wangenburg.

Die Voraus-Abt. 215 (Radf.Lehr-Btl.A.O.K.1,

Pz.Jäg.Abt. 215,

Radf.Aufkl.Schw.215,

3./Pi.Btl.204,

1./Pz.Mun.Trsp.Kp.610)

ist im Vorgehen im Breuschtal begriffen, nachdem sie am Vormittag die Festung Mutzig nach kurzem Kampf genommen hat. Feind ist bei Engenthal, nördl. Wangenburg und westl. Mutzig festgestellt.

Die voraussichtlichen Marschstraßen für den 22.6. sind bereits um 15.00 Uhr bei letzter Befehlsausgabe befohlen worden:

Verst. J.R.390: Romansweiler - Langenburg.

Verst. J.R.435: Balbronn - Oberhaslach.

Verst. J.R.380: Molsheim - Urmatt.

Der Div. Gef. St. befindet sich ab 18.30 Uhr in Marlenheim.

Dorthin kommt zu dieser Zeit der Ord.Offz. von der Verbindungsaufnahme zur Gruppe General Mundt zurück und meldet deren Absicht, am 22.6. von der Linie Dagsburg - Obersteigen in allgemein südl. Richtung gegen den Donon vorzustoßen.

Die auf Wangenburg angesetzte A.A. 262 soll daher auf den Südflügel der Div. gezogen werden. Jedoch erreicht ein entsprechender Befehl die Abt. zu spät, sie ist bereits in ein Gefecht verwickelt und nimmt um 23.00 Uhr Wangenburg nach erbittertem Kampf in Besitz. Am 22.6. tritt sie unter den Befehl der Gruppe Mundt.

Der um 22.00 Uhr mündl. an die Adjutanten durch den Ia gegebene Befehl trifft nur geringfügige Änderungen in der Vormarschrichtung der Div.

Neue Vormarschstraße des J.R.380 wird Molsheim - Rosenweiler - Grendelbruch.

J.R.390 bleibt zur Verfügung der Div. bei Wasselnheim.

Anl. 2

Die Voraus-Abteilung wird beauftragt, gegen die Linie Oberhaslach - Urmatt - Grendelbruch aufzuklären und weiter gegen Schirmeck vorzustößen. Es gilt die Lücke in dem Ring um die am Donon stehenden starken franz. Kräfte zu schließen.

22. 6.

(Karte 2,3 u.4)

Die Voraus-Abt. tritt um 6.00 Uhr mit je einer Gruppe (1 Radf.Kp. verst. durch Pak und Pioniere auf Transport-Panzer) gegen Oberhaslach, Urmatt und Grendelbruch an.

Verst. J.R.435 und J.R.380 folgen um 7.00 Uhr.

Anl. 3

Der Div.Gef.St. wird um 9.00 Uhr auf Höhe 279 südwestl. Balbronn vorverlegt. Die von 10.00 - 10.30 Uhr eingehenden Meldungen lassen hier die feindl. Verteidigung in Linie Ringelsberg, Oberhaslach, Urmatt erkennen. Bei Försterei Haslach und Schwitzerhof sind die Vorauskräfte auf verbissen kämpfenden Feind gestoßen. Auch in Gegend Grendelbruch steht Feind.

Das verst. J.R.435 entfaltet sich, mit 1 Btl. gegen Ringelsberg, mit 1 Btl. gegen Oberhaslach vorgehend. Zusammen mit Teilen der Gruppe Gen.Mundt wird Oberhaslach zwischen 14.00 und 15.00 Uhr genommen. Gegen 16.00 Uhr wird der Angriff weiter gegen Urmatt vorgebracht, vor dem auf Höhe 315 seit den Morgenstunden die Radf.Aufkl. Schw.215 in hartem Kampf liegt. Zwei von Osten, Norden und Nordwesten angreifenden Batl. des J.R.435, die von Baumschützen zeitweise aufgehalten werden, gelingt es, über die Radf.Aufkl.Schw. vorstoßend, bei Sonnenuntergang Urmatt zu nehmen. 1 feindl. Batl.

wird gefangen genommen. Das III./J.R.435 ist weit ausholend von Norden auf Lützelhausen vorgestoßen, das ebenfalls spät abends genommen wird. Teile eines feindl. Batl. und der Präfekt des Unter-Elsaß mit seinem Stab fallen in Gefangenschaft.

Das verst. J.R.380 ist gleichfalls in den Abendstunden mit vordersten Teilen bis an den Westrand Schwarzbach, ostw. Wisch, vorgekommen. Es ist am Tage lange Zeit durch eine große Sprengung auf seiner Vormarschstraße aufgehalten worden und hat Grendelbruch mit Anfängen gegen 13.00 Uhr erreicht. Der auf den Höhen nordwestl. Grendelbruch eingenistete Feind ist am Vormittag durch die hier angesetzten Kräfte der Voraus-Abt. angegriffen und gegen Schwarzbach zurückgeworfen worden. Er hat dabei 150 Gefangene eingebüsst. Nach Süden und Südwesten angesetzte Aufklärung des J.R.380 überrumpelt einen stehenden franz. Spähtrupp bei Försterei Magel, stellt aber sonst das Gelände feindfrei fest.

Das Breuschtal wird bei Lützelhausen und Schwarzbach abgeriegelt, die Truppe geht unter starker Sicherung zur Ruhe über. Das feindl. Feuer gegen Schwarzbach dauert die Nacht über an.

Die Artillerie ist in dem unübersichtlichen Gelände nur wenig zum Einsatz gekommen. Die dem J.R.435 unterstellte II.Abt. ist bei Ober- und Niederhaslach in Stellung gegangen. Die I./A.R.215 hat Stellung bei Grendelbruch bezogen. Die 7./A.R.215 ist am Vormittag der Voraus-Abt. unterstellt worden, ostw. Heiligenberg in Stellung gegangen und hat eine Feindbattr. im Raum Lützelhausen niedergehalten.

Die Pioniere sind bei den Gruppen, wo sie unterstellt waren, zur Beseitigung und Umgehung von Sperren eingesetzt worden.

Der Div.Gef.St. befindet sich abends in Heiligenberg.

Anl. 4

Um 24.00 Uhr trifft ein Fernspruch vom XXIV.A.K. ein, der die Kapitulation der 3., 5. u. 8. franz. Armee bekanntgibt. Sämtl. eingeschlossenen Truppen sind durch Parlamentäre davon zu benachrichtigen; Bewegungen und Feuer sind einzustellen.

23.6.

Anl. 5

Um 2.00 Uhr werden an die Adjutanten die Befehle zur Verbindungsaufnahme mit den Franzosen und für die neue weiträumige Unterbringung der eigenen Truppen gegeben. Am Morgen werden gefangene franz.

Offiziere mit franz. Hornisten und deutschen Dolmetschern gegen die frz. Stellungen vorgeschickt, um der frz. Truppe die Kapitulation zur Kenntnis zu bringen und sie zur Übergabe zu veranlassen.

Daraufhin werden um 9.00 Uhr die Feindseligkeiten endgültig eingestellt. Ein Spähtrupp nimmt auf der Straße Wisch, Schirmeck, Rothau Verbindung zur 6. Geb.Div., dem linken Nachbarn, auf. Entlang dieser Straße lungern bereits ungezählte frz. Soldaten herum, die ihre Waffen weggeworfen haben und keinen Widerstand mehr leisten werden. Darauf besetzt am Abend des 23.6. J.R.380 die Orte Schirmeck und Rothau.

Das XXIV.A.K. führt mit dem 43.frz.A.K., dessen H.Qu. auf dem Donon liegt, die Übergabeverhandlungen, welche sich noch bis zum 25.6. hinziehen. Die 215.Div. erhält den Auftrag, den Abmarsch der um den Donon eingeschlossenen Teile des 43.frz.A.K. - insgesamt 28.000 Mann - nach Straßburg durchzuführen. J.R.390 wird mit der Errichtung eines Gefangenenlagers beauftragt.

Am 27.6. marschiert die 1. der 3 eingeschlossenen frz. Divisionen; es folgen am 28. u. 29.6. die beiden andern. Am 30.6. geht der Stab des 43.frz.A.K. in die Gefangenschaft, nachdem am Morgen der Kommandierende General Lescanne über Luneville nach Dresden in Marsch gesetzt worden ist.

Mit dem 1.7. scheidet die Division aus dem Verband des XXIV.A.K. aus.

Vom 21.6. abends - 24.6.40 hatte die Div.
an Verlusten: 4 Tote, 62 Verwundete;
an Gefangenen: 50 Offiziere, 2.348 Mann.

Sie hat die Lücke zwischen 1. u. 7. Armee im Ring um die in den Vogesen stehenden Franzosen geschlossen und damit ihren Teil zu dem großen Erfolg beigetragen.

Knieß

Fernspruch des A.O.K.1 über Höh.Kdo.z.b.V.XXXVII
an 215. J.D. v.21.6. 15.15 Uhr.

- 1.) Die 215. Jnf.Div. wird dem XXIV. A.K. unterstellt und hat Anweisung, Verbindung aufzunehmen.
- 2.) Die Versorgung regeln die Korps unmittelbar.
- 3.) Neue rechte Korpsgrenze zwischen A.K.XXIV und A.K.XXXVII: Finstingen - Pfalzburg (für XXIV., 215.Div.einschl.) - Zabern (für 215.Div.) - Kanal bis Brumath - Westforts von Straßburg.
- 4.) XXIV. A.K. in Hertzing 10 km südwestl. Saaburg.
Zusatz von Höh.Kdo.XXXVII:
Die IV./A.R.262 (mot.) wird nicht zugeführt. Wird vom Höh.Kdo. XXXVII angehalten.

Abschrift Befehl Höh.Kdo.y.b.V.XXXVII an 215.Div.
v. 21.6.

- 1.) Mit Absicht gemäß Meldung vom 21.6. einverstanden.
- 2.) 215.Div. ist gemäß Befehl A.O.K.1 dem Gen.Kdo.XXIV unter-
stellt. Sie entsendet sogleich Verb.Offz. zum Stab Gen.Kdo. XXIV - war heute vormittag in Herzing (9 km südwestl. Saaburg).
- 3.) Versorgung bis auf weiteres wie bisher durch Höh.Kdo.XXXVII, bis diesbezügl. neuer Befehl ergeht.

Für das Höh.Kdo.
Der Chef des Gen.Stb.
gez. H a u c k.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Eggert
Hptm.i.G

Anlage 2

Auszug aus Korps-Befehl für den 22.6.40

XXIV. A.K.

K.Gef.St. Hertzing, 21.6.40

Ia op 259

22.30 Uhr

- 1.) Feind vor XXIV.A.K. verteidigt sich noch zäh in den mittl. Vogesen. 2 grosse Stützpunkte um den Donon und um die Gegend von St. Die sind zu erkennen. Der Armeeführer der 3. franz. Armee soll sich mit seinem Stabe im Donongebiet befinden. Mit Ausbruchsversuchen fdl. Kampfwagen in westl. oder südwestl. Richtung muß gerechnet werden.
- 3.) 215. J.D. tritt 22. 6. um 6.00 Uhr mit Aufklärung aus Linie Westhofen - Molsheim in allgemeiner Richtung Schirmeck an, und schließt die zwischen Gruppe General Mundt und rechtem Flügel der 7. Armee (6.Geb.Div.) bestehende Lücke. Voraus-Abt. ist vorzuwerfen.

Mit 6. Geb. Div. ist mit kampfkraftigen Spähtrupps baldigst Verbindung aufzunehmen.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Eggert
Hptm.i.G

Wichtige Meldungen v. 22.6.40

- 10.00 J.R.435 (abgegangen 8.25) Funkspruch in 3 Teilen:
Radfahrzeug J.R.435 erhält 7.10 Uhr bei Forsthaus Ringelthal, 1 km nördl. Oberhaslach, Artl.-Feuer aus westl. Richtung. Spitzen-Kp. erhält 8.10 Uhr M.G.-Feuer. Major Fürstchen meldet, daß er mit ganzer Voraus-Abt. im Gefecht liege gegen einen Feind, der sich in einem großen Hofe ostw. Der Straße Oberhaslach-Schwitzerhof Fme. zum Widerstand gestellt habe. Die Talstraße Dinsheim-Urmatt längs der Breusch sei an mehreren Stellen durch nachhaltige Zerstörungen unterbrochen. Voraus-Btl. I./J.R.435 wird aus Gegend La Rondelle nach Süden zur Aufklärung des Waldes und Waldrandes angesetzt unter gleichzeitiger Aufklärung gegen Oberhaslach und nördl.- Einsatz des folgenden III.Btls. rechts vom I.Btl.- II. Btl. wird in Gegend arbre isole in Reserve gehalten. Artl.-Ziele sind noch nicht erkennbar. Rgt.Gef.St. Arbre isole.
- 10.35 Radf.Auf- (abgegangen 9.38 Uhr)
kl.Schw. Ostrand Urmatt und Höhe 315 nördl.davon vom Feinde sehr
215 stark besetzt. Radf.Aufkl.Schw. mit sämtlichen verfügbaren
schw. Waffen eingesetzt. Ein weiteres Vorwärtskommen ist
z.Zt. nicht möglich, da Feind sich in starken Feldbefestigungen
eingenistet hat. Schwdr. hat z.Zt. eine Frontbreite von rund 3 km
zu besetzen und zu halten.
- 12.00 J.R.435 Gegner steht noch westlich des Haslachteales, Oberhaslach,
(fernm.) Niederhaslach, Urmatt. Rechtes Btl.435 durchkämpft Wald
nördl. Ringelsthal bis Ringelsberg. Mittl. Btl. stößt vor
auf Oberhaslach, um nach Süden gegen Urmatt einzuschwenken.
Baumschützen. Gegen Urmatt noch ziemlich starker Widerstand
mit schweren Waffen.
- 21.30 J.R.380 Schwacher Feind auf dem Höhengelände nördl.Mühlbach bis
nördl. Russ.
Feindl.M.-G.-Postierung bei Magel-Forsthaus ausgehoben.
13 Gefangene.
Rgt. bezieht Unterkunft in Schwarzbach-Grendelbruch und
biwakiert mit Teilen entlang der Vormarschstraße ostw.
Grendelbruch.
- 21.30 J.R.435 Um 20.30 das brennende Dorf Urmatt gestürmt, weit über
(fernm.) 100 Gefangene, 1 Btl.Kdr., 3 Kp.Chefs. Die Truppe muß
morgen ausruhen. III./J.R.435 ist bereits in Lützelhausen.
- 23.30 J.R.380 Rotlach, 7 km südl. Grendelbruch feindfrei.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Eggert
Hptm.i.G

Abschrift Fernspruch vom XXIV.A.K. v. 22.6.40. 23.40 Uhr.

An alle Divisionen!

Durch Sondermeldung ist bekanntgegeben, die Kapitulation der 3., 5. u. 8. franz. Armee.

Die Divisionen schicken als Parlamentäre gefangene franz. Offiziere mit weisser Flagge und wenn möglich franz. Hornisten zum Feind, damit er auf diesem Wege schnellstens Nachricht von der Kapitulation bei allen Teilen der eingeschlossenen Armeen erhält.

Bewegungen und Feuer sind einzustellen, nur bei franz. Angriffen schiessen. Vorsicht, wenn Franzosen bei Übergabe bewaffnet auftreten. Die Gefangenen sind beim Übertritt hinter unseren vordersten Linien sofort zu entwaffnen.

Truppe bleibt, wo sie ist, in Gefechtsbereitschaft und in Deckung. Die Divisionen unterrichten baldigst das Korpskdo. über den Erfolg dieser Massnahmen.

XXIV. A.K

Ia

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Eggert
Hptm.i.G

Abschrift Div.Befehl v.22.6.40.

215. Inf.-Division

Div.Gef.St., den 22. 6. 40.

Abt. Ia

- 1.) 3., 5. u. 8. franz. Armee, die mit grossen Teilen in den Vogesen sass, haben kapituliert. Es sind als Parlamentäre gefangene franz. Offiziere mit weisser Flagge und franz. Hornisten zum Feind zu schicken, damit er auf diesem Wege schnellstens Nachricht von der Kapitulation bei allen Teilen der franz. Armeen erhält.
Bewegung und Feuer sind einzustellen. Es ist nur bei franz. Angriff zu schiessen. Es ist Vorsicht zu wahren, wenn Franzosen bei Übergabe bewaffnet auftreten.
Die Gefangenen sind beim Übertritt hinter unseren vordersten Linien sofort zu entwaffnen.
- 2.) Die Truppe bleibt, wo sie ist, in Gefechtsbereitschaft.
- 3.) Es werden dem J.R.435 und dem J.R.380 bis 25.6. früh Parlamentäre (gefangene franz.Offiziere und franz.Hornisten) zugeführt. Diese sind mit einem ausgesuchten Offz., der in Auftreten und Sprachkenntnissen dafür geeignet ist, zusammen gegen feindl. Stellungen vorzuschicken, um ihnen die Kapitulation bekanntzugeben und um dadurch noch vielleicht haltende Feindteile zur Übergabe zu veranlassen. Für jede dieser Aktionen ist ein gewisser Feuerschutz vorzubereiten.
- 4.) Die durch diese Massnahme sich ergebenden Feindteile sind von den Rgt. usw. hinter der vorderen Linie zu entwaffnen und zu sammeln.
Das Ergebnis ist der Div. umgehend zu melden, damit Vorsorge für Abschub der Gefangenen getroffen werden kann.
- 5.) Vorläufige Unterkunftsräume:
 - a) Angriffsgruppe J.R.435: Lützelhausen - Urmatt - Heiligenberg - Dinsheim - Bergbieten - Flexburg - Balbronn - Mitte Oberhaslach.
 - b) Angriffs-Gruppe J.R.380: Mühlbach - Schwarzbach - Russ - Grendelbruch - Rosenweiler - Grossweiler.
 - c) Marschgruppe J.R.390: Griesheim - Rosheim - Oberehnheim - Niedernai - Meistratzheim - Krautergersheim - Innenheim.
 - d) Voraus-Abt.: Börsch - Klingenthal - Ottrott - Heiligenstein - Barr - Gertweiler.
 - e) III./A.R.215: Mutzig - Dorlisheim.
 - f) Pioniere: Stb. Pi. Btl.204 Molsheim.
- 6.) Div.Stb., Arfü 215, N.A.215 wird noch befohlen.
Die Marschgruppen usw. dehnen sich ab 23.6. auf die befohlenen Räume aus, um dadurch den Einheiten eine gewisse Erleichterung in der Unterkunft zu schaffen.
Die Säuberung der Ortsunterkünfte ist weiter aufrechtzuerhalten.

F.d.R.d.A.
Eggert
Hptm.i.G